LUDWIGSBURG

BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 146/14

Federführung:
FB Stadtplanung und Vermessung
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:
Wilczek, Ralph
Kuhnert, Martin
Müller, Jürgen
Datum:
16.04.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	08.05.2014	ÖFFENTLICH

Betreff: Sanierung Carl-Diem-Straße - Entwurfsbeschluss
Bezug SEK: Masterplan Mobilität, Masterplan Vitale Stadtteile

Bezug: Vorl.Nr. 523/13, Belagssanierungen an Straßen 2014

Anlagen:
1. Entwurf Umgestaltung Carl-Diem-Straße
2. Protokoll der Anliegerinformationsveranstaltung am 08.04.2104

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung (Anl. 1) zur Sanierung der Carl-Diem-Straße in Neckarweihingen wird zugestimmt.
Der Entwurf ist Grundlage für die Ausschreibung der Bauleistungen.

Sachverhalt/Begründung:

Begründung und Bezug zu den Masterplänen.
Der Masterplan Mobilität zielt u. a. auf eine umweltverträgliche, sichere und leistungsfähige Erschließung der Wohnquartiere in Ludwigsburg für alle Verkehrsteilnehmer ab. Dazu kann die Umgestaltung der Carl-Diem-Straße im Ortskern von Neckarweihingen einen Beitrag leisten und zu dem den Ortskern deutlich aufwerten.

Der Masterplan Vitale Stadtteile zielt u. a. auf eine Stärkung und Entwicklung der Identifikation von Quartieren und Stadtteilen. Die Umgestaltung der Carl-Diem-Straße im Ortskern Neckarweihingens kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

1. Ausgangssituation

Die Carl-Diem-Straße ist die einzige noch unsanierte Straßenverbindung, die von der Hauptstraße hinunter zum Leinpfad am Neckar führt. Sie unterscheidet sich in ihrem Querschnitt nicht wesentlich von den anderen Parallelstraßen, wie z. B. der Fährstraße, hat aber durch die angrenzenden Nutzungen wie Gemeindehalle, Lehrschwimmbecken, den Sportverein TV

Neckarweihingen und den oben an der Hauptstraße angesiedelten Nutzungen, Apotheke, Arztpraxen, Kneipe, Kiosk und Bushaltestelle eine bedeutendere Rolle im Straßennetz und ein viel höheres Verkehrsaufkommen. So werden durch die zwei Parkplätze an der Gemeindehalle und am TVN zusammen ca. 125 weitere Stellplätze erschlossen, hinzu kommt der Fuß- und Radverkehr durch die Lucien-Therradin-Brücke.

Die Carl-Diem-Straße ist Teil des Belagssanierungsprogrammes 2014. Aufgrund des schlechten Zustandes der Beläge, der notwendigen Kanalerneuerung und der Leitungsverlegungen ist es erforderlich, bei der Sanierung auch den Unterbau zu erneuern. Dadurch ist es möglich, ohne erhebliche Zusatzkosten die Carl-Diem-Straße gestalterisch aufzuwerten und dabei die Aufenthaltsqualität im Straßenraum und vor der Gemeindehalle zu verbessern.

2. Entwurf

Der Fachbereich Stadtplanung und Vermessung hat nach einer Vorstellung der Planung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt in einer Informationsveranstaltung am 08. April 2014 den Anliegern den Gestaltungsvorschlag vorgestellt, um deren Anregungen frühzeitig einzubeziehen.

Straßenraumgestaltung

Die geplante Straßenraumgestaltung orientiert sich am städtebaulichen Rahmenplan von 1984 bzw. an den anderen bereits ausgebauten Straßen, die zum Leinpfad am Neckar führen. Zuletzt wurde die Fährstraße 2010 in diesem Duktus umgestaltet. Vorgeschlagen wird ein 2,00 m breiter Gehweg auf der Nordseite, auf der sich der Hauptfußgängerverkehr abspielt, gefolgt von einer 5,00 m breiten Fahrbahn und einem sich am Bestand orientierenden 1,30 m breiten Gehweg auf der Südseite. An den Einmündungen zur Hauptstraße und zum Leinpfad weitetet sich der Straßenraum jeweils auf und bietet Platz für jeweils ein Baumtor zur Betonung der Eingangssituation. Analog zu den anderen Parallelstraße ist hier jeweils ein Pflasterbogen vorgesehen. Außerdem ist es möglich, im Einmündungsbereich zur Hauptstraße drei Querparker und Fahrradbügel anzubieten, die der angrenzenden Geschäftsnutzung (Kiosk, Apotheke und Ärztehaus) zugute kommen.

Die Planung der Carl-Diem-Straße nimmt die Gestaltung der anderen Parallelstraßen auf, der Übergang von Gehweg zur Fahrbahn wird genauso, wie in der Fährstraße mit einem höhenmäßig versetzten dreizeiligen Granitgroßpflaster ausgebildet. Die Parkierung wird durch einen einzeiligen Granitgroßflastergurt geordnet. Auf Anregung der Anwohner werden auf Kosten einzelner Parkplätze großzügigere Ausweichstellen geschaffen, um den Zu- und Abfahrtsverkehr bei Großveranstaltungen des TVN und in der Gemeindehalle flüssiger zu gestalten.

Beleuchtung

In der Carl-Diem-Straße wird die derzeitige Straßenbeleuchtung komplett erneuert. Die vorhandene Beleuchtung ist überaltert und wird durch eine Indal-Leuchte (LED), die schon im Bereich der Hauptstraße eingesetzt wurde, ersetzt. Die neuen Leuchten werden mit einer Lichtpunkthöhe von 6 m ausgeführt.

Leitungsverlegungen

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme wird gleichzeitig im Bereich vom Leinpfad bis zur Vorschnittstraße der Abwasserkanal durch die Stadtentwässerung Ludwigsburg mitausgewechselt. Wie schon erwähnt, werden die Stromfreileitungen durch eine Erdverkabelung ersetzt und Leerrohre für Lichtwellenleiter im Gehweg mitverlegt.
Weitere Leitungsverlegungen, insbesondere im Bereich des Kabelfernsehens, werden derzeit von der KabelBW nochmals überprüft. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage lag der Verwaltung noch keine Aussage des Unternehmens vor. Es ist deshalb vorgesehen, in der Sitzung darüber zu informieren.

3. Kosten

Wie bei Projekten dieser Art üblich, wurden im Vorfeld an verschiedenen Stellen der Carl-Diem-Straße Proben gezogen, um damit zum einen die vorhandenen Aufbaustärken feststellen und zum anderen Aussagen über verunreinigte Materialien treffen zu können.
Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass in weiten Teilen der Carl-Diem-Straße der vorhandene Straßenaufbau schadhaft und unzureichend ist. Des Weiteren wurden Kontaminierungen in erheblichen Konzentrationen gemessen, sodass in Verbindung mit den vorgesehenen Leitungsverlegungen nur ein Vollausbau in Frage kommt.

Auf der Grundlage der Entwurfsplanung und den gewonnenen Werten aus der Beprobung wurden Sanierungskosten einschließlich der Begrünung in Höhe von 250.000,-- € ermittelt.
Im städtischen Haushalt sind entsprechende Finanzmittel eingestellt.

4. Folgekosten

Durch die Sanierung entfallen bzw. reduzieren sich die bisher anfallenden Aufwendungen für die Erhaltung der Verkehrssicherheit. Die Ausgaben für Reinigung und Winterdienst bleiben unverändert.

Weitere Terminplanung

Nach Beschluss dieser Vorlage und Erarbeitung der Ausführungsplanung soll noch vor der Sommerpause der Bau- und der Vergabebeschluss dem Ausschuss Bauen, Technik und Umwelt vorgelegt werden.

Aus heutiger Sicht könnte dann nach erfolgter Zustimmung des Gremiums ca. Mitte August der Beginn der Bauarbeiten erfolgen.

Unterschriften:

Martin Kurt **Gerhard Kohler**

Finanzielle Auswirkungen?			
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	250.000,--EUR
Ebene: Haushaltsplan			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
ErgHH: Ertrags-			
FinHH: Ein-/Auszahlungsart			
Investitionsmaßnahmen			
Deckung		☒ Ja, 2.760.400,- € ☐ Nein, Deckung durch	

Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
67847532	42120010	S6721110F000		

Verteiler:
D III FBe, 20, 32, 61, 67